

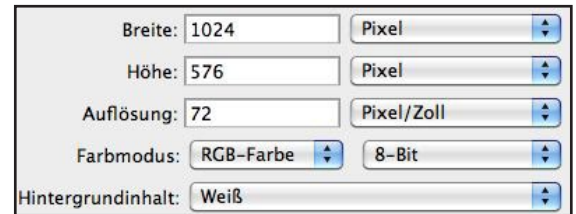
DVD STUDIO PRO

Seminar VIDEOTECHNIK 2

Juni 2011

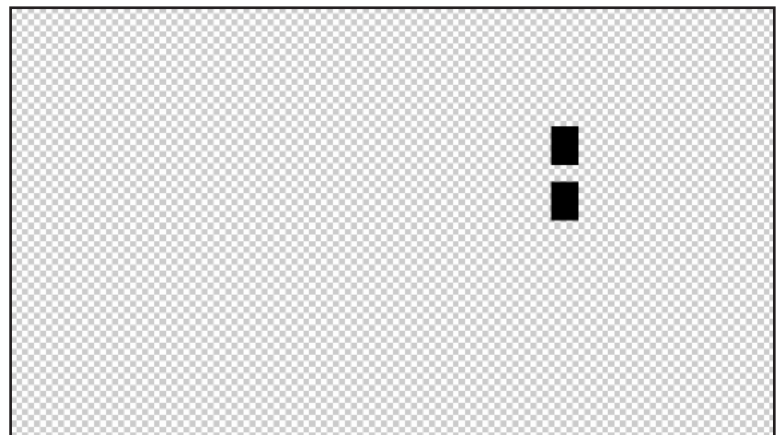
- Menüs in Photoshop
- MPEG 2 und AC3 in Compressor
- Herstellen einer einfachen DVD mit Untertitel-Stream

1 In **Photoshop** das Hintergrundbild für das Menü auf 1024x576 Pixel festlegen.



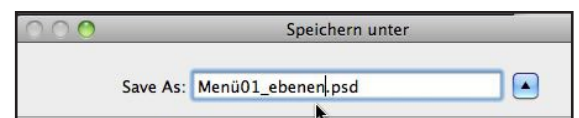
2 Mit dem Texttool den Haupttitel und die anwählbaren Optionen anschreiben

3 Auf einer zweiten Ebene das Overlay in schwarzer Farbe festlegen. Sämtliche Overlays eines Menüs auf eine Ebene packen. Da für das Anti-Aliasing (Kantenglättung) und Schattierungen bei der DVD nur insgesamt vier Abstufungen zur Verfügung stehen,

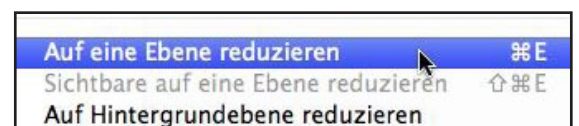


ist es vorteilhaft, möglichst einfache Overlay-Formen zu wählen. Völlig unproblematisch sind Striche, Quadrate etc. (klare rechteckige Kanten). Allerdings braucht es eine Minimaldicke von drei Pixeln, weil es sonst auf Röhrenmonitoren flackert.

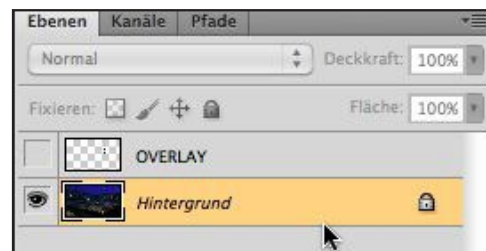
4 Die bisherige Datei mit sämtlichen Textebenen als Grundlage für spätere Korrekturen abspeichern (beispielsweise mit dem Namenszusatz _ebenen.psd). Danach mit «Speichern unter» eine Kopie davon abspeichern und mit dieser weiter arbeiten.



5 Alle Textebenen und die Hintergrundebene auf eine Ebene reduzieren: d.h. alle Ebenen ausser der Overlay-Ebene anwählen und den Befehl «Auf Ebene reduzieren» ausführen.



Ab jetzt gibt es nur noch die Hintergrundebene und die Overlay-Ebene.

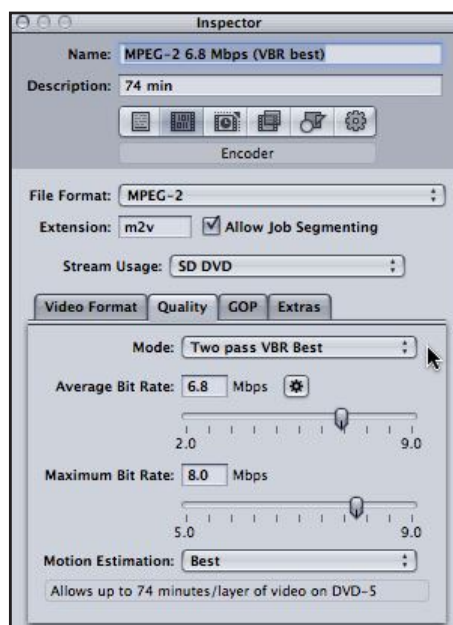
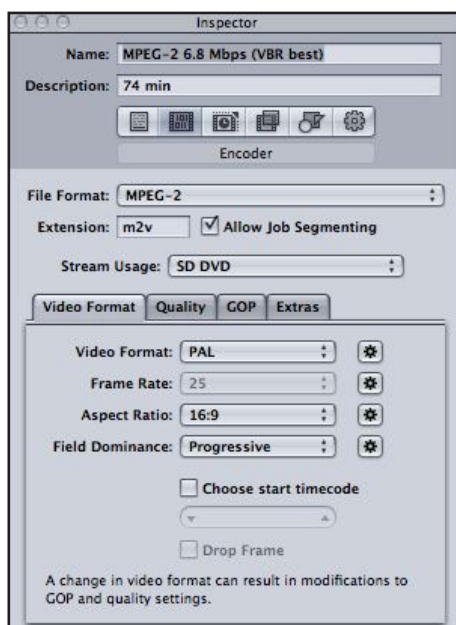


- 6 Unter «Bildgrösse verändern» das Menü auf die genormte PAL-Grösse von 720x576 Pixel seitlich «quetschen».



- 7 Als Ausgangslage für die Herstellung einer MPEG2-Datei dient die HD-Masterdatei des fertig gestellten Films (= Quicktime-Export als eigenständiger Film aus der Final Cut Pro Timeline). Diese kann direkt im **Compressor** weiter verarbeitet werden. Das Programm **MPEG Streamclip** verfügt über einen sehr guten Scaler. Es kann sich daher lohnen, den Weg über dieses Programm zu wählen. Handelt es sich beim HD-Material um ein i-Format (interlaced), empfiehlt es sich beim Umrechnen auf Standard Definition ein De-Interlacing vorzunehmen. Empfohlener Codec für die Standard Definition Datei: MPEG IMX.
 → Details zu dem hier beschriebenen Prozess unter www.filmknowhow.ch (→ Workflows und Technik → DVD und Blu-ray
 → Medienaufbereitung für DVD)

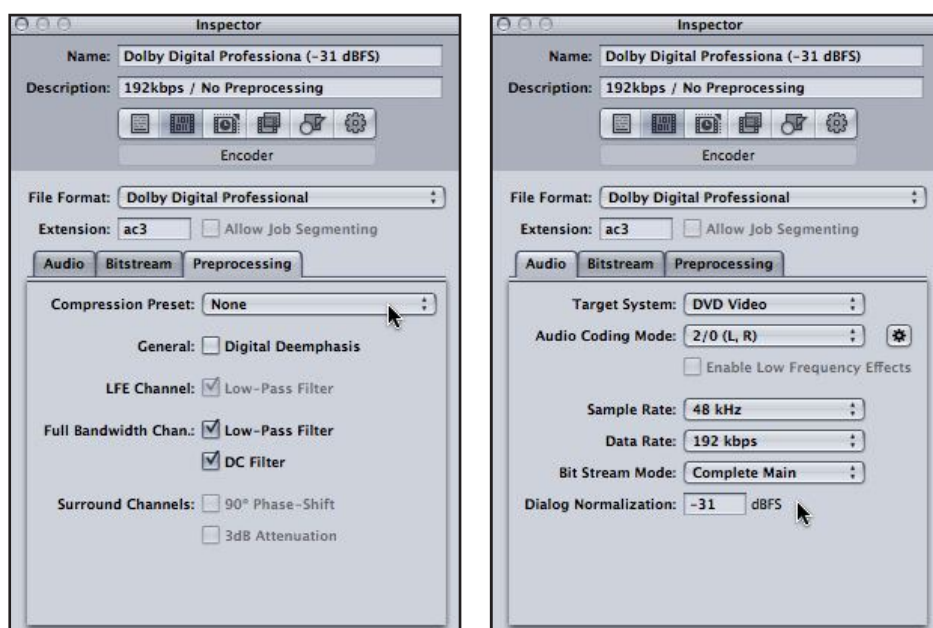
- 8 In **Compressor** je eine Voreinstellung für MPEG2 und für AC3 duplizieren und nach den eigenen Bedürfnissen anpassen. Bei



der MPEG2-Einstellung sollte die maximale Bitrate 8 Mbts nicht überschreiten.

(Für die gesamthafte zulässige Bitrate der DVD addieren sich alle Streams (Video + Audio + Untertitel).

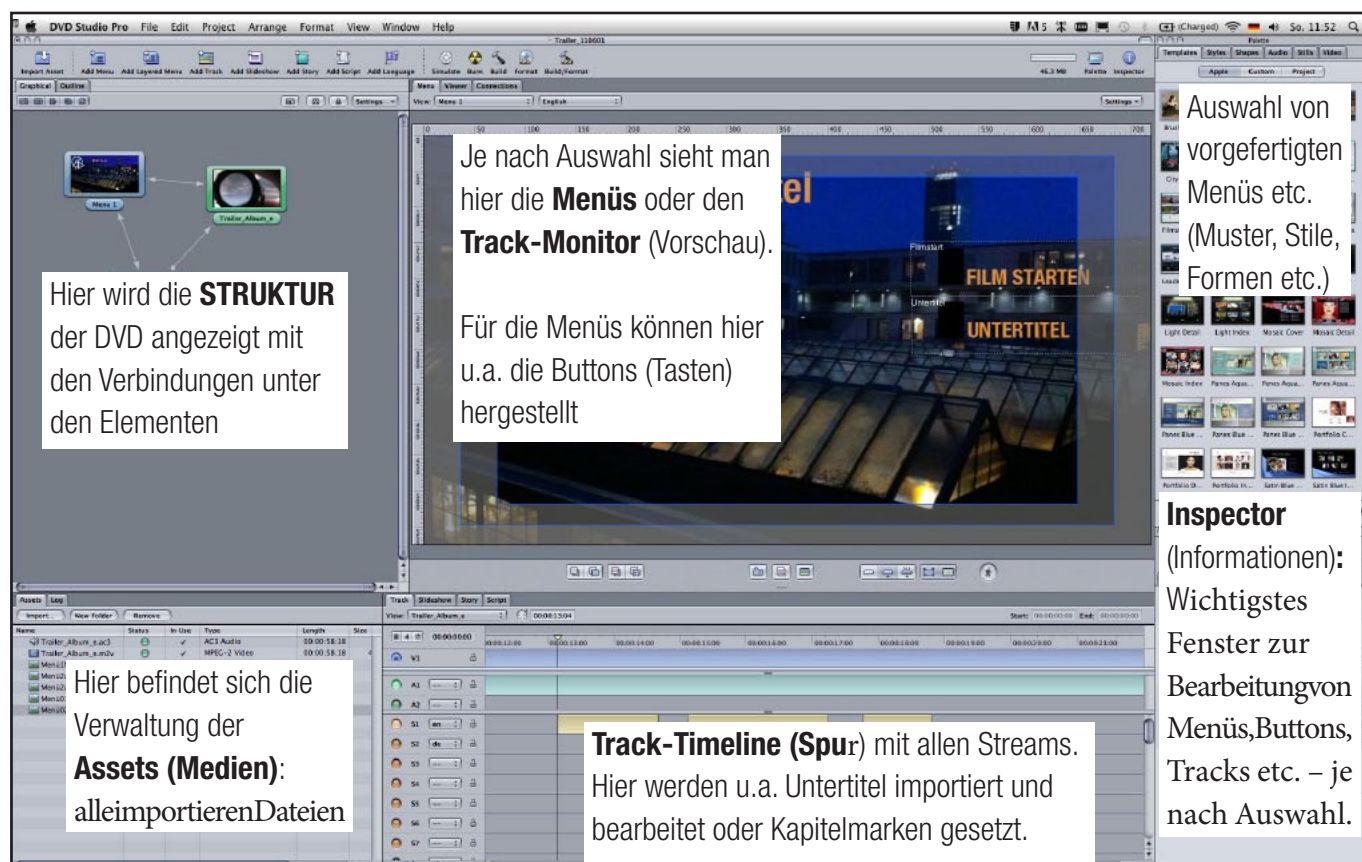
Bei den AC3-Voreinstellung das Pre-Processing ausschalten und -31 dBFS als Normalisation eingeben, damit an der



Charakteristik des Tons nichts mehr verändert wird.

9 DVD Studio Pro

a) Übersicht über die Fenster (Configuration: Advanced / Anordnungen: Fortgeschritten)



b) Erster Schritt: DVD SP- Datei sichern (dieser Name entspricht nicht dem Disc-Titel)

c) Zweiter Schritt: Name der DVD und Grundeinstellungen festlegen. In das Fenster links oben klicken → der Inspector zeigt nun alle Angaben der Disc (DVD) an (vgl. Bild auf der folgenden Seite).

Name festlegen (→ DVD-Namen können in einem Player nur mit Grossbuchstaben dargestellt werden und es gibt weder Leer- noch Sonderzeichen → mehrere Wörter mit Unterstrich von einander abtrennen: DER_FRUEHLING).

Bei den Grundeinstellungen ist PAL und SD (Standard Definition) wichtig. Unter «First Play» (Startobjekt) wird festgelegt, welches Element zuerst abgespielt werden soll. Standardmässig ist dies Menü 1 – diese Voreinstellung kann auch später noch verändert werden.

d) Assets (Medien) importieren (entweder im Menü unter Datei oder direkt im Assets-Fenster.

e) Hauptmenü herstellen: die Photoshop-Datei in das Menü 1 ziehen (im Fenster «Grafische Darstellung» oben links), danach erscheint das Bild im grossen Menü-Fenster.

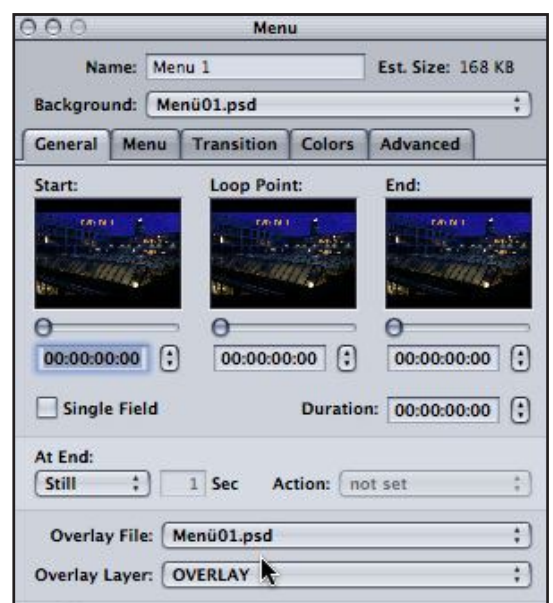
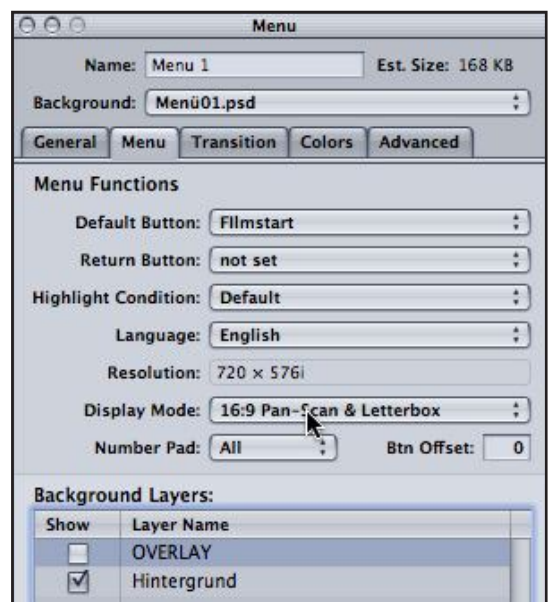
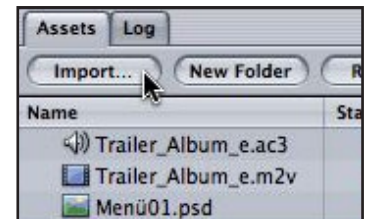
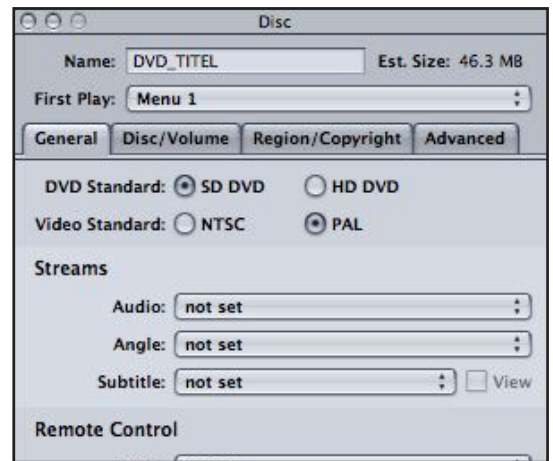
→ In dieses Fenster klicken, damit der Inspektor nun die Angaben des Menüs anzeigt (vgl. Bild rechts).

Grundeinstellungen vornehmen (im Reiter «Menü»): Darstellungs-Modus 16:9 «Pan-Scan & Letter Box» → jetzt muss das Menü im Fenster richtig, im 16:9-Modus, angezeigt werden (→ mit dem Zusatz «Pan-Scan & Letterbox» werden zudem alle Darstellungsmöglichkeiten auf einem 4:3-Monitor erlaubt).

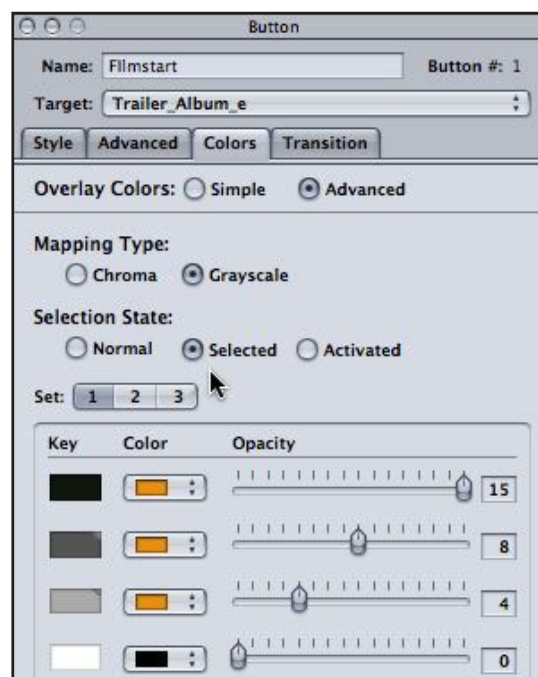
Darstellung des Hintergrundbildes richtig anwählen. Unten können die Ebenen, die im Menü dargestellt werden sollen, ausgewählt werden. Das Overlay soll nicht als Teil des Hintergrundes dargestellt werden und muss deaktiviert sein.

f) Overlay (Überlagerung) festlegen: Wechsel in den Reiter «General» (Allgemein). Dort kann unten festgelegt werden, welches Bild die Overlay-Ebene enthält:

Unter «Überlagerungsdatei» (Overlay File) muss wieder das Hintergrundbild angewählt sein, und unter «Überlagerungsebene» die entsprechende Ebene des Photoshop-Bildes (hier: Overlay).



- f)** Buttons festlegen: Im grossen Menü-Fenster mit der Maus ein Rechteck um den Text herumziehen, so dass das Overlay sichtbar wird – es entsteht so der Button 1 (Taste 1). Wenn diese/r aktiv ist, können im Inspektor-Fenster weitere Einstellungen vorgenommen werden. So als erstes ein Name für den Button. Es ist sinnvoll die jeweilige Funktion als Namen zu übernehmen. Hier: «Film Starten»
- g)** Farbe der Overlays festlegen: im Inspektor-Fenster unter «Farben» zunächst den Zustand (Selection State) des Buttons auswählen: Wichtig ist der Zustand «ausgewählt» (das ist die Farbe, in der das Overlay erscheint, wenn der Button mit der Maus oder der Fernbedienung ausgewählt wird. Es gibt vier Abstufungen, für die eine Farbe ausgewählt werden kann. Falls ein rein rechteckiges Overlay vorliegt, reicht im Prinzip die Farbauswahl bei «Key» (Maske), sind runde oder abgeschrägte Formen vorhanden, können für die Graustufungen der Kantenglättung weitere Abstufungen angewählt werden (vgl. Bild rechts).
- Auch für den aktivierten Zustand (wenn mit der Maus oder Fernbedienung die Aktion ausgeführt wird) kann eine Farbzuoordnung ausgewählt werden. Dazu wird im Inspektor unter «Farben» zunächst der Knopf «Aktiviert» angewählt.
- h)** Track (Spur) herstellen: im Medien-Fenster links unten sowohl die MPG2- wie auch die AC3-Datei anwählen und beide in die Spur 1 (im Fenster «Grafische Darstellung» oben links. Diese übernimmt nun den Namen der hineingezogenen Filmdatei. Nach dem Doppelklicken erscheint dieser Track nun im Vorschau-Fenster und in der Timeline. Gleichzeitig zeigt auch das Inspektor-Fenster alle Angaben der Spur. Hier müssen zunächst zwei Einstellungen vorgenommen werden: Das Format 16:9 und dann der «End Jump» (Sprungende). Dieser legt fest, was nach dem Ende des Films angezeigt werden soll. In der Regel ist dies das Hauptmenü. Die Auswahl ermöglicht auch, welcher Button im angesteuerten Menü aktiv sein soll (vgl rechts).



i) Verbindung Hauptmenü und Spur festlegen:

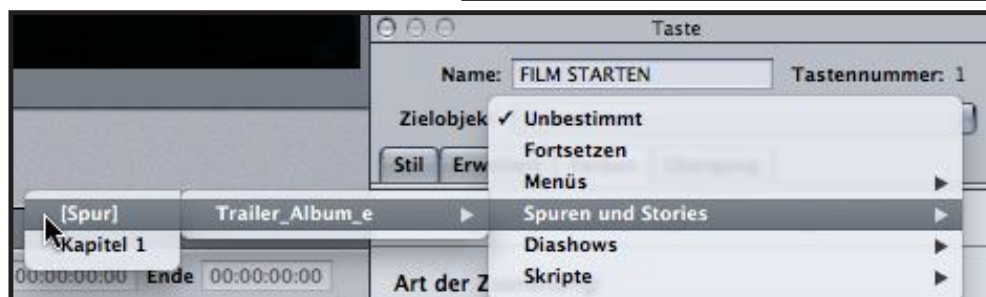
Bei angewähltem Button FILM STARTEN (ehemals: Taste 1) kann im Inspektor nun das Ziel festgelegt werden, wenn der Button aktiviert wird. Unter «Target»

(Zielobjekt) kann der entsprechende Track (Spur) angewählt werden. Sind Kapitel gesetzt, kann direkt auf ein Kapitel

verwiesen werden, und

sonst wird die Spur ausgewählt.

Nachdem nun sowohl das Zielobjekt der Taste «Film Starten» wie auch der «End Jump» des Tracks festgelegt sind, muss nun im Fenster Graphische Darstellung ein Pfeil in beide Richtungen zwischen Menü 1 und dem Track erscheinen.



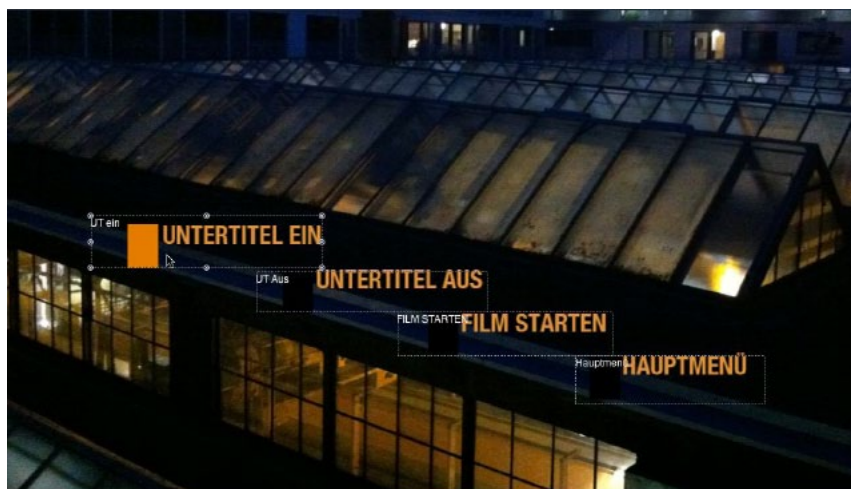
k) Menü 2 (Untertitel) herstellen: Neues leeres Menü wird mit Rechtsklick in das Fenster «Grafische Darstellung» erzeugt (Hinzufügen -> Menü). Das Vorgehen ist dann zunächst identisch wie beim Hauptmenü (Photoshop-Bild in Menü ziehen, 16:9-

Format festlegen, Overlay zuordnen, Buttons erstellen, Farben zuordnen).

Folgende Buttons sind nötig:

«Untertitel Ein», «Untertitel Aus»,
«Film Starten», «Hauptmenü».

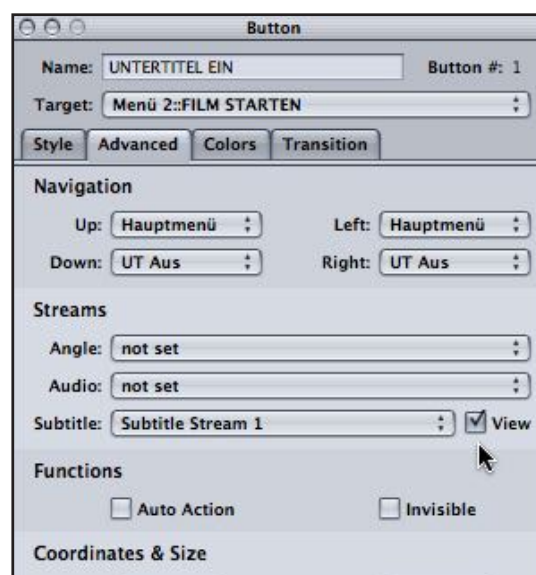
Die Zielobjekte der beiden letzten Buttons verstehen sich von selbst und können wie zuvor vorgenommen werden.



Der Button «Untertitel Ein» erhält als Zielobjekt das eigene Menü (Menü 2)

zugeordnet und zwar soll jetzt der Button «Film Starten» ausgewählt werden. Gleichzeitig wird im Inspektor im Reiter «Erweitert» festgelegt, dass der Untertitel-Stream 1 ausgewählt sein soll und zwar muss hier bei «View» (Zeigen) das Häkchen unbedingt aktiviert sein.

(Falls die Untertitel noch nicht geladen wurden, steht beim Untertitel-Stream jeweils «leer», trotzdem kann die Einstellung bereits festgelegt werden.



- i) Der Button «Untertitel AUS» erhält als Zielobjekt ebenfalls das eigene Menü (Menü 2) und auch hier soll «Film Starten» ausgewählt sein. Im Inspektor wird im Reiter «Erweitert» jetzt hingegen festgelegt, dass der Untertitel-Stream 1 ausgeschaltet werden soll. Dies wird erreicht, wenn bei «View» (Zeigen) das Häkchen deaktiviert ist. [Anmerkung: Die Kennzeichnung, ob die Untertitel ein- oder ausgeschaltet sind (mit einem weiteren Menü) ist nur sinnvoll, wenn die DVD umfangreich gescrriptet (programmiert) wird, sonst ergeben sich immer wieder Situationen, in denen die Kennzeichnung nicht stimmt (besonders deshalb, weil die BenutzerInnen die Untertitel ja auch über die Fernsteuerung verändern können).]



- k) Untertitel importieren: Zur Herstellung der Untertitel vgl. das PDF «Untertitel_FinalCut&BelleNuit.pdf», das sich auf www.filmknowhow.ch (-> Workflows und Technik -> Untertitel) befindet. In diesem PDF ist detailliert beschrieben, wie die Untertitel in DVD Studio Pro importiert und optimiert werden.
- l) Überprüfen der DVD: im Simulationsmodus alle Abläufe der DVD überprüfen und gegebenenfalls Korrekturen vornehmen.



- m) Fertigstellen der Disk: Empfohlen wird der Weg über «Fertigstellen und Formatieren». Wenn mehrere Disks hergestellt werden sollen, bietet das Abspeichern einer Image-Datei gegenüber dem direkten Brennen Vorteile (-> Anstelle des Brenners «Festplatte» auswählen). Die Image-Datei wird danach am besten mit dem Programm «Toast» ge-mountet und kopiert.

